



Liebe Schülerinnen und Schüler, liebe Eltern, liebes Kollegium!

Am vergangenen Mittwoch haben die Gottesdienstteilnehmerinnen und -teilnehmer erfahren dürfen, wie engagiert die Schulgemeinde am Stoppenberg ist. Es war schön zu erleben, dass immer mehr Stühle aus dem Speisesaal in die Aula getragen werden mussten, um allen Anwesenden einen Sitzplatz zu geben. Wir haben für die Toten und Überlebenden der Erdbebenkatastrophe gebetet und uns über das Schicksal der salesianischen Einrichtungen auf Haiti informiert. Es war spürbar, dass der Wille da ist, etwas tun zu wollen. Die Kollekte übertraf alle Erwartungen: Fast 2400 Euro wurden gespendet und täglich kommen noch kleinere Summen hinzu. Ich freue mich auf die gemeinsame Partnerschaft des Schulzentrums mit einer Einrichtung der Salesianer Don Boscos in Port-au-Prince/Haiti. Heute Abend um 18.00 Uhr werden im Musiksaal die ersten Schritte auf einem Weg zu einer solchen dauerhaften Partnerschaft durchdacht und gemacht. Vielen Dank an alle Vorbereitenden und Mitwirkenden dieses Auftaktgottesdienstes!

Ich möchte hier einen Eindruck schildern, den ich in den letzten zwei Wochen öfter habe: Unsere Schule wird von Außenstehenden als eine ganz besondere Einrichtung wahrgenommen. Dies war spürbar, als eine kleine Gruppe aus dem Kollegium die Uni Dortmund besuchte, um sich über eine Kooperationsmöglichkeit mit dem Lehrstuhl für Wirtschaftswissenschaften und ihre Didaktik zu informieren, dies war spürbar, als wir heute gegen 11.00 Uhr den Kooperationsvertrag mit der Stiftung Zollverein unterzeichnet haben, dies ist immer wieder spürbar, wenn uns interessierte Eltern und Gäste besuchen. Es ist das Miteinander am Stoppenberg, das uns auszeichnet, es ist das besondere Konzept der Tagesheimschule, das beeindruckt, es ist unser Bemühen um die uns anvertrauten Schülerinnen und Schüler, das positiv bewertet wird. Als wichtiger Werbeträger dient unsere Homepage mit ihrer unglaublichen Aktualität, vielen Dank an Herrn Bungarten und alle Kolleginnen und Kollegen, die durch Fotos und Berichte an unserem „Aushängeschild“ mitarbeiten.

Warum soll ich mich alleine freuen, dass wir solch ermutigende Rückmeldungen bekommen? Ich teile diese Freude gerne mit Euch und Ihnen!

Rüdiger Göbel, Schulleiter

Austausch mit unserer Partnerschule in Polen

Am Samstag, 06. Februar 2010, bricht eine Gruppe von Schülerinnen und Schülern zu einem einwöchigen Aufenthalt nach Polen auf. Wie in den Vorjahren erwartet die Gruppe ein interessantes Programm mit vielen wertvollen persönlichen Begegnungen. Ich wünsche allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern eine gute, erfahrungsreiche Zeit und bedanke mich bei den Kollegen, die den Austausch sorgfältig vorbereitet haben, und ihn begleiten.

Zeugnisse

Am Ende des letzten Halbjahres lagen sie auf dem Tisch: Die Zeugnisse. In vielen Familien gab es sicherlich Grund zur Freude über die Leistungen der eigenen Kinder, manchmal mussten jedoch auch Förderempfehlungen zur Kenntnis genommen werden. Es wäre schön, wenn die Halbjahreszeugnisse bei den Schülerinnen und Schülern, die enttäuscht über die Noten waren, zur Freisetzung ungeahnter Kräfte führen würden. Mein Dank gilt an dieser Stelle Herrn Schleiffer und den Mitarbeiterinnen des Schülerbüros, die durch ihre routinierte Tätigkeit eine rasche und reibungslose Erstellung der Zeugnisse und Laufbahnbescheinigungen ermöglicht haben.

Stellenausschreibung

Im Anhang an diesen Newsletter findet sich unsere Stellenausschreibung für das Fach Französisch mit beliebigem Beifach, bevorzugt Sport und Philosophie. Falls Sie jemanden kennen, der gerne ab dem nächsten Schuljahr oder sofort bei uns unterrichten möchte, leiten Sie die Ausschreibung bitte weiter.

Neue Schulmöbel

Zu Beginn der Woche ist eine Lieferung neuer Schulmöbel eingetroffen. In Kürze werden wir eine weitere Bestellung vornehmen, um auf diese Weise Schritt für Schritt die Ausstattung unserer Kurs- und Klassenräume zu verbessern. Es ist dem Lehrerkollegium ein wichtiges Anliegen, dass diese neuen Möbel in einem tadellosen Zustand bleiben. Daher werden mutwillige Beschädigungen und Verschmutzungen rasch und konsequent bestraft.

Sauberkeit in unserer Schule

Ab sofort achten unsere Lehrerinnen und Lehrer verstärkt auf einen sauberen Zustand der Klassen-, Kurs- und Fachräume. Alle Schülerinnen und Schüler sind dafür verantwortlich, dass es in den von ihnen benutzten Räumen sauber und ordentlich aussieht. Es wäre schön, wenn Sie Ihren Kindern in einem Gespräch deutlich machen, dass Sie dieses Anliegen als Eltern konsequent unterstützen.

Nachmittag der Studien- und Berufsorientierung: Herr Hogrebe und Herr Huber bitten um ihre Unterstützung

Liebe Ehemalige (ob in Ausbildung, Studium oder im Beruf), sehr geehrte Eltern!

Wir möchten gerne von Ihren/euren Erfahrungen nach dem Abitur profitieren. In den letzten Jahren ist uns als Gymnasium nämlich vermehrt die Aufgabe zugewachsen, Teile der Berufs- und Studienwahlentscheidungen vorzubereiten und zu begleiten. Um dabei praxisorientiert zu arbeiten und zu informieren, wollen wir erstmals am 10. Juli 2010, einem Samstag, von 15 bis 17 Uhr einen Nachmittag der Studien- und Berufsorientierung am „Stoppenberg“ ausrichten. Sind Sie/seid ihr bereit, unseren Schülerinnen und Schülern ab Jahrgangsstufe 9/10 und der Oberstufe (evtl. auch deren interessierten Eltern) Ihr/euer Studium oder Berufsfeld vorzustellen?! Wir haben schon einige ganz attraktive Angebote bekommen, wünschen uns aber noch weitere. Ein Formular zu vereinfachten Kontaktaufnahme haben wir auf der Homepage vorbereitet. Wir freuen uns auf Ihre/eure E-Mails, ein Wiedersehen und einen informativen Nachmittag!